

Wurfzettel Nr. 52

des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

vom 18. Juli 1945

(Veröffentlichung durch die Militärregierung genehmigt)

1. **Jeder Zuzug nach Würzburg ist verboten.** Er kann nur **Berufstätigen**, die am Wiederaufbau der Stadt mithelfen, gestattet werden. Die Folgen der Übertretung des Verbotes haben die Betreffenden selbst zu tragen (keine Lebensmittelkarten, keine Bezugsscheinzuteilung, keine Wohnungszuteilung).
2. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß
a) Wasser für Genußzwecke unbedingt vorher abgekocht werden muß,
b) sparsamster Wasserverbrauch ein Gebot der Stunde ist.
3. Auf Abschnitt 7 der Sonderkarte für Männer werden in den Tabakwarengeschäften
5 Zigarren und 1 Päckchen Zigarettenpapier
abgegeben.
4. Das Sprengkommando Würzburg meldet, daß die Stadt Würzburg von Munition und Munitionsteilen restlos gesäubert ist. Neuanzeigen über Funde von Munition und Munitionsteilen können nunmehr sofort erledigt werden. Es werden jetzt der Hexenbruch und die verschiedenen Sammelstellen in Angriff genommen.
5. Das Stadtsteueramt und die Stadtsteuerkasse befinden sich nunmehr in der Zellerstraße 40, Zimmer 31 und 33.
6. Die Gemeindegetränkesteuer wird unverändert weitererhoben. Der steuerpflichtige Umsatz und die angefallene Getränkesteuer sind für die Monate März mit Juni 1945 sofort, spätestens bis 31. Juli 1945 anzumelden und einzuzahlen. Hinterziehung und andere Zuiderhandlungen werden mit Geldstrafe geahndet. Auskünfte werden im Stadtsteueramt erteilt.
7. Die steuerpflichtigen Hunde waren zwischen 1. und 15. Juni 1945 anzumelden. Zugleich war die Abgabe zu entrichten. Eine Anzahl Hundehalter sind dieser Aufforderung nicht nachgekommen. Sie werden nochmals aufgefordert, die Anmeldung bis spätestens 31. Juli 1945 zu betätigen. Nichtanmeldung wird bestraft.
8. Die alte Mainbrücke ist für den Zivil-Fußgänger- und Fahrradverkehr in der Zeit von
7.00 — 9.00 Uhr
11.30 — 13.30 " "
16.30 — 17.30 " "
freigegeben.
9. Die der Milch-Centrale Würzburg, Schweinfurterstraße und der Central-Molkerei A. Vogt, Würzburg, Bergmeistergasse gehörenden Milchkannen müssen von der Bevölkerung den rechtmäßigen Eigentümern sofort zurückgegeben werden.
10. Versorgungsrenten (Militärrenten) werden ab Freitag den 20. Juli beim Postamt 2 Bahnhof gezahlt.
Auszahlzeiten: Montag mit Freitag von 8 — 12 Uhr und von 13 — 17 Uhr, Samstag von 8 — 13 Uhr.
Evakuierte, die ehemals in Würzburg wohnten, erhalten die Versorgungsrenten weiterhin beim Postamt Würzburg 2. Wechselgeld ist mitzubringen.

G. Pinkenburg
Oberbürgermeister